



Music was your first Love
BERUFE MIT *MUSIK*

Liebe Musikfreund:innen,

wir möchten euch Ideen liefern, Inspiration wecken und vor allem Mut machen, den eigenen Weg zu gehen. Musik ist weit mehr als nur ein Hobby. Sie kann das Fundament für eine erfüllende und kreative Karriere sein.

Ganz gleich, ob ihr ein Instrument spielt, singt, komponiert oder euch für Musiktechnologie interessiert – es gibt unzählige Wege, die Musik in das Berufsleben zu integrieren. Die Vielfalt an Möglichkeiten ist größer als man denkt. Mit dieser Broschüre möchten wir euch ermutigen, diesen Möglichkeiten offen und neugierig zu begegnen, egal ob im dualen Studium, in einem Hochschulstudium oder in einer Ausbildung.

Diese Broschüre kann natürlich nicht alle Möglichkeiten und Wege aufzeigen, die ein Beruf im Bereich der Musik bieten kann. Sie soll euch aber dazu anregen, darüber nachzudenken, wie Musik mehr als nur Leidenschaft sein kann – wie sie ein Teil des Berufslebens wird.

INHALT

05 _ MUSIKSCHULLEHRER:IN

06 _ MUSIKLEHRER:IN

07 _ MUSIKVERMITTLER:IN

08 _ ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOG:IN

09 _ MUSIKTHERAPEUT:IN

11 _ INSTRUMENTALIST:IN / SÄNGER:IN

12 _ DIRIGENT:IN

14 _ KOMPONIST:IN

15 _ KIRCHENMUSIKER:IN

17 _ MUSIKWISSENSCHAFTLER:IN

18 _ MUSIKJOURNALIST:IN

19 _ MUSIKMANAGER:IN

20 _ MUSIKFACHHÄNDER:IN

23 _ TONMEISTER:IN

24 _ AUDIOTECHNIKER:IN

25 _ VERANSTALTUNGSTECHNIKER:IN

26 _ INSTRUMENTENBAUER:IN

28 _ DEINE PLAYLIST



DEIN *BEAT*
ist deine Bühne

MUSIKSCHULLEHRER:IN

Musikschullehrer:innen arbeiten in öffentlichen und privaten Musikschulen oder auch freischaffend. Sie unterrichten Schüler:innen jeden Alters in Gesang, Instrumentalspiel oder Musiktheorie. Zunehmende Bedeutung an Musikschulen erhält der Unterricht älterer Menschen, das Ensemblesmusizieren und die Kooperationen mit Schulen. Durch Weiterbildungen im Managementbereich kann auch eine Leitungsfunktion in der Musikschule angestrebt werden.

i INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Die Musikhochschulen in Baden-Württemberg bieten Studienberatung an. Weitere Infos sind auf den Webseiten der Hochschulen erhältlich.

Außerdem geben die Bildungs- und Rahmenpläne des Verbandes deutscher Musikschulen einen Überblick über das Lehrangebot und das Arbeitsfeld der Musiklehrer:innen.

*** GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:**

künstlerisch, pädagogisch

➡ AUSBILDUNGSWEG:

Studium an Musikhochschule mit Bachelor/Master

Die Aufnahmeprüfung für das Studium (künstlerisch-pädagogisch) umfasst die Bereiche Hauptfach, Pflichtfach Klavier, Musiktheorie, Gehörbildung und Musikpädagogik.

MUSIKLEHRER:IN

Musiklehrer:innen arbeiten an allen Schularten: Von der Grundschule bis hin zum Gymnasium, in privaten und öffentlichen Schulen. Sie bringen junge Menschen in Kontakt mit Musik. Dabei unterrichten sie sowohl musiktheoretische Themen als auch Musizierpraxis und leiten Orchester, Chöre und Bands.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Die Musik- und Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg bieten Studienberatung an. Weitere Infos sind auf den Webseiten der Hochschulen erhältlich.

GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

künstlerisch, pädagogisch

AUSBILDUNGSWEG:

**Studium an Musikhochschule mit Praxissemester
(Gymnasium) mit Bachelor/Master**

Die Aufnahmeprüfung umfasst die Fächer Gehörbildung, Musiktheorie und Klavier, Pädagogik, sowie ein Hauptfach (Instrument oder Gesang). Details findest du in den Prüfungsrichtlinien der jeweiligen Musikhochschule. Für den Schuldienst wird außerdem ein weiteres wissenschaftliches Fach benötigt.

**Studium an einer Pädagogischen Hochschule
(alle weiteren Schulformen) mit Bachelor/Master**

Pädagogische Hochschule haben meist keine Eignungsprüfung, aber eine Bewerbung um einen Studienplatz. Details findest du in den Bewerbungsrichtlinien der jeweiligen Pädagogischen Hochschule.

MUSIKVERMITTLER:IN

Musikvermittlung verbindet künstlerische Praxis mit pädagogischer Arbeit und integriert sowohl musikwissenschaftliche als auch musikpädagogische Aspekte. Im Studium können verschiedene Schwerpunkte gesetzt werden, etwa in der Instrumental- oder Gesangsausbildung, der Lehre oder der Musikvermittlung in sozialen Kontexten, die auch außerschulische Arbeitsfelder umfasst. Musikvermittler:innen sind dabei weit mehr als Lehrkräfte. Sie gestalten kreative Zugänge zur Musik, indem sie interaktive Konzerte konzipieren, Workshops anbieten, musikbezogene Bildungsprogramme entwickeln oder inklusive Projekte umsetzen. Auf diese Weise vermitteln sie Musik in all ihrer Vielfalt.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Universitäten und Musikhochschulen bieten Studienberatung, Informationsveranstaltungen und Tage der offenen Tür an.

GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

wissenschaftlich, pädagogisch, kommunikativ

AUSBILDUNGSWEG:

Studium an Universität oder Musikhochschule mit Bachelor/Master

Der Weg in die Musikvermittlung kann ganz unterschiedlich aussehen: Einige Hochschulen bieten explizit Studiengänge in Musikvermittlung an. Alternativ kann Musikpädagogik oder Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Musikvermittlung studiert werden, da viele Universitäten und Musikhochschulen entsprechende Vertiefungsrichtungen anbieten. Auch künstlerische Studiengänge wie Instrumental- oder Gesangsstudiengänge ermöglichen eine Spezialisierung auf Musikvermittlung, oft durch Zusatzqualifikationen oder spezielle Module oder den Nachweis praktischer Erfahrungen im musikalischen Bereich.

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOG:IN

Elementare Musikpädagog:innen fokussieren sich auf die ganzheitliche und niedrigschwellige Vermittlung von Musik, insbesondere an Kinder und Menschen ohne musikalische Vorerfahrung. Sie gestalten spielerische und kreative Zugänge zu Musik, die auch Bewegung, Improvisation und interdisziplinäre Ansätze einbeziehen. Ziel ist es, Freude an der Musik zu vermitteln und die musikalische Grundbildung zu fördern. Elementare Musikpädagogik (EMP) kommt vor allem in der Arbeit mit Kleinkindern, in Jugendbildungsprogrammen oder im Bereich des Musizierens im Alter zum Einsatz.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Die Musikhochschulen in Baden-Württemberg bieten Studienberatung an. Weitere Infos sind auf den Webseiten der Hochschulen erhältlich.

GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

künstlerisch, pädagogisch, kreativ, interdisziplinär

AUSBILDUNGSWEG:

Studium an Musikhochschule mit Bachelor/Master

Das Auswahlverfahren für den Bachelor-Studiengang Elementare Musikpädagogik umfasst eine Hauptfachprüfung, eine Gruppenprüfung mit Aufgaben in Bewegung, Stimme und Instrumentalspiel, eine Einzelprüfung sowie die Einreichung eines Motivationsschreibens. Zusätzlich ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife erforderlich, kann jedoch bei besonderer künstlerischer Begabung entfallen.

MUSIKTHERAPEUT:IN

Musiktherapeut:innen arbeiten in sozialpädagogischen und medizinischen Einrichtungen, freischaffend oder in offenen Praxen. Sie arbeiten mit Kindern und Jugendlichen genauso wie mit Erwachsenen und Hochbetagten, mit Orientierungssuchenden sowie mit Schwerstkranken. Hier setzen Musiktherapeut:innen Musik ein, um die seelische, körperliche oder geistige Gesundheit von Menschen zu erhalten oder wiederherzustellen. Dabei nutzen sie gezielt Klänge, Rhythmen und Melodien, um emotionale Ausdrucksmöglichkeiten zu fördern und individuelle Heilungsprozesse zu unterstützen. Durch den kreativen Umgang mit Musik können sie beispielsweise auch nonverbale Kommunikationswege eröffnen und so Menschen mit eingeschränkten sprachlichen Fähigkeiten erreichen.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Die Hochschulen in Baden-Württemberg bieten Studienberatung an. Weitere Infos sind auf den Webseiten der Hochschulen erhältlich.

GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

künstlerisch, pädagogisch, psychologisch

AUSBILDUNGSWEG:

Studium an Hochschule mit Bachelor/Master

Das Auswahlverfahren für das Musiktherapie-Studium besteht aus unterschiedlichen Prüfungsteilen, darunter musikalisch-künstlerische Aufgaben wie Musiklehre, hörpraktische Prüfungen und Vorspielen an Wahl- und Individualinstrumenten sowie einem therapeutisch-psychologischen Teil mit einem Motivationsgespräch.



DEINE STIMME
ist ein Hit für morgen

INSTRUMENTALIST:IN / SÄNGER:IN

Ensemblemusiker:innen arbeiten in einem professionellen Orchester oder Chor. In diesem wirken sie an Konzerten, Opern oder Rundfunkproduktionen mit. Ein Ensemble hat in der Regel einen Stammsitz, reist aber häufig.

Solo-Musiker:innen treten meist mit Kammermusikpartner:innen auf oder spielen in sehr kleinen Ensembles. Sie sind daher allein für ihre Stimme verantwortlich und proben ohne Dirigent:in. Herausragende Musiker:innen werden auch als Solist:innen zu professionellen Orchestern in Opernhäuser und Konzerthallen eingeladen.

Solo- und Ensemblemusiker:innen gibt es in den Bereichen Jazz, Klassik, Pop oder Neue Musik. Sie haben unterschiedliche Arbeitszeiten, Proben am Vor- oder Nachmittag, Konzerte am Abend, am Wochenende oder feiertags. Außerdem arbeiten sie meist zusätzlich als als Gesangs- oder Instrumentallehrer:innen und geben Kurse.

i INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Die Musikhochschulen in Baden-Württemberg bieten Studienberatung an. Weitere Infos sind auf den Webseiten der Hochschulen erhältlich.

***** GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

künstlerisch, organisatorisch

➡ AUSBILDUNGSWEG:

Studium an Musikhochschule mit Bachelor/Master

Das anspruchsvolle Auswahlverfahren für die Bachelor-Studiengänge Instrumentalmusik oder Gesang, Musiktheorie besteht aus unterschiedlichen Prüfungsteilen, darunter eine allgemeine Prüfung in Gehörbildung und Musiktheorie, ein Ergänzungsfach Klavier und eine Hauptfachprüfung.

DIRIGENT:IN

Dirigent:innen tragen die künstlerische und organisatorische Verantwortung für Ensembles. Sie planen Proben, wählen das Repertoire aus und leiten die musikalische Arbeit, basierend auf ihrem Wissen zu Komponist:innen, Aufführungspraxis und Stilistik. Häufig arbeiten sie freiberuflich mit Chören, Orchestern oder Kammerensembles im Amateur- oder Profibereich. Zudem gibt es feste Stellen an Opernhäusern oder bei Rundfunkorchestern. Es besteht auch die Möglichkeit nebenberuflich als Dirigent:in zu arbeiten, indem man eine Qualifikation wie den C-Kurs erwirbt. Diese praxisorientierte Weiterbildung qualifiziert für die Leitung von Laienensembles, wie Chören, Orchestern und Kammermusikgruppen.

i INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Die Musikhochschulen in Baden-Württemberg bieten Studienberatung an. Weitere Infos sind auf den Webseiten der Hochschulen erhältlich. Informationen über die C-Kurse gibt es bei den anbietenden Verbänden oder Kirchen.

✿ GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

künstlerisch, wissenschaftlich, organisatorisch, kommunikativ

➡ AUSBILDUNGSWEG:

Studium an Musikhochschule mit Bachelor/Master oder Weiterbildung

Das Auswahlverfahren für die Bachelor-Studiengang Dirigieren besteht aus unterschiedlichen Prüfungsteilen, darunter eine allgemeine Prüfung in Gehörbildung und Musiktheorie, ein Ergänzungsfach Klavier eine Hauptfachprüfung.

C-Kurse

Mindestalter, besondere Qualifikation im jeweiligen Fachbereich (z.B. Musikmentor:in), Leitung einer Stimmgruppe bzw. eines Registers.



DEIN TAKT
gibt die Zukunft vor

KOMPONIST:IN

Komponist:innen schreiben – mittlerweile in der Regel mit entsprechender Software – Musik für bestimmte Anlässe, oft Auftragsmusik für spezifische Ensembles oder Gelegenheiten. Das können Chor- oder Instrumentalarrangements sein, Neukompositionen, Orchestrierungen bestimmter Werke oder Film- oder Theatermusiken bis hin zu ganzen (Kammer-)Opern. Seit einigen Jahren gibt es eigene Studiengänge, die sich mit Filmmusik, Sound- und Musikdesign, Werbejingles und Ähnlichem beschäftigen.

Die meisten Komponist:innen sind freiberuflich tätig. Neben ihrem kreativen Schaffen arbeiten sie häufig auch als Dozent:innen, Dirigent:innen oder in der Musikproduktion, um ihr Wissen weiterzugeben und sich finanziell breiter aufzustellen. Zudem sind sie oft in interdisziplinäre Projekte eingebunden, bei denen sie mit Regisseur:innen, Choreograf:innen oder Game-Designer:innen zusammenarbeiten, um maßgeschneiderte Klangwelten zu erschaffen.



INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Die Hochschulen in Baden-Württemberg bieten Studienberatung an. Weitere Infos sind auf den Webseiten der Hochschulen erhältlich.



GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

künstlerisch



AUSBILDUNGSWEG:

Studium an Musikhochschule mit Bachelor/Master

Das Auswahlverfahren für die Bachelor-Studiengänge besteht aus unterschiedlichen Prüfungsteilen, darunter eine allgemeine Prüfung in Gehörbildung und Musiktheorie, ein Ergänzungsfach Klavier oder ein anderes Instrument und eine Hauptfachprüfung.

KIRCHENMUSIKER:IN

Kirchenmusiker:innen sind für die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen verantwortlich, insbesondere an Sonntagen und Feiertagen. Sie begleiten Gottesdienste, Kasualien (wie Hochzeiten, Beerdigungen und Taufen) auf Orgel oder Klavier. Im Bereich der Kirchenmusik sind sie auch für das Singen zuständig, leiten Chöre, Orchester und Bands und koordinieren oft Musikprogramme in kirchlichen Einrichtungen wie Seniorenheimen oder anderen sozialen Einrichtungen. Darüber hinaus übernehmen sie Aufgaben im Bereich Konzertmanagement wie Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising.



INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Die Musikhochschulen und Kirchenmusikhochschulen in Baden-Württemberg bieten Studienberatung an. Weitere Infos sind auf den Webseiten der Hochschulen erhältlich.



GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

künstlerisch, pädagogisch, betriebswirtschaftlich



AUSBILDUNGSWEG:

Studium an (Kirchen-)Musikhochschule mit Bachelor/Master

Die Eignungsprüfung für ein Kirchenmusikstudium umfasst in der Regel ein praktisches Vorspiel auf Orgel oder Klavier bzw. eine Gesangsprüfung, sowie Prüfungen in Musiktheorie und Gehörbildung. Zusätzlich werden Kenntnisse in Kirchenmusik, etwa liturgischer Musik, und teilweise auch eine Chorprüfung abgefragt. In einigen Fällen findet ein Bewerbungsgespräch statt, in dem die Motivation und musikalische Praxis der Bewerber:innen besprochen werden.



DEIN MOVE
bringt dich ins Musik-Business

MUSIKWISSENSCHAFTLER:IN

Musikwissenschaftler:innen beschäftigen sich mit der wissenschaftlichen Analyse, Erforschung und Dokumentation von Musik. Sie untersuchen verschiedene Aspekte der Musikgeschichte, -theorie und -praxis und arbeiten in Bereichen wie Musikforschung, Archivarbeit, Musikpädagogik und -journalismus. Musikwissenschaftler:innen analysieren Musikwerke, erforschen deren historische, kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung und beschäftigen sich mit der Entwicklung von Musikstilen und -theorien. Sie sind in Forschungsinstituten, an Universitäten, in Bibliotheken oder Archiven tätig und können auch in der Medien- und Verlagsbranche arbeiten.

- i INFORMATIONS-MÖGLICHKEITEN:**
Studiengänge im Bereich Musikwissenschaft werden an Universitäten und Musikhochschulen angeboten. Informationen hierzu sind auf den Webseiten der Hochschulen oder Universitäten sowie bei den jeweiligen Studienberatungen zu finden.
- * GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:**
analytisches, wissenschaftlich, historisch
- » AUSBILDUNGSWEG:**
Studium an Universität oder Hochschule mit Bachelor/Master
Der Studiengang Musikwissenschaft ist meist zulassungsfrei. Details findest du in den Bewerbungsrichtlinien der jeweiligen Musikhochschule/Universität.

MUSIKJOURNALIST:IN

Musikjournalist:innen arbeiten als freischaffende oder festangestellte Redakteur:innen bei Zeitungs-, Radio-, Fernseh- oder Internetredaktionen. Sie recherchieren und erstellen Beiträge zu Themen des Musiklebens, zu Konzerten, Künstler:innen oder Festivals.

Sie befassen sich mit musikgeschichtlichen und musiksoziologischen Fragen und verfassen Musikkritiken zu Konzerten und Neuerscheinungen auf dem Musikmarkt. Dabei ist es ihre Aufgabe, komplexe musikalische Inhalte verständlich und ansprechend für ein breites Publikum aufzubereiten. Musikjournalist:innen arbeiten oft auch in Presseabteilungen von Institutionen.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Informationen zum Bachelor-Studiengang Musikjournalismus erhält man auf den Webseiten der jeweiligen Hochschulen sowie durch deren Studienberatungen.

GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

technisch, wissenschaftlich, kommunikativ, kreativ

AUSBILDUNGSWEG:

Studium an Universität oder Hochschule mit Bachelor/Master

Das Auswahlverfahren für den Bachelor-Studiengang Musikjournalismus umfasst verschiedene Prüfungsteile, darunter ein Instrumentalvorspiel, eine Prüfung in Gehörbildung, Musiktheorie und Musikgeschichte sowie ein Auswahlgespräch zur Überprüfung der Sprachkompetenz und der musikjournalistischen Kenntnisse.

MUSIKMANAGER:IN

Musikmanager:innen arbeiten in den unterschiedlichsten Bereichen des Musik- und Eventbetriebs. Sie organisieren z.B. Konzertveranstaltungen oder -tours, übernehmen das Marketing für Künstler:innen, gestalten den Prozess von Musikprodukten oder entwickeln digitale Angebote. Weitere Tätigkeitsfelder umfassen Musikverlage, Konzert- oder Bookingagenturen, Bildungseinrichtungen, die Filmwirtschaft, die Software-/Games-Industrie, Medien, Werbung, Musikfestivals, PR-Agenturen sowie Streaming-Dienste.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Informationen zu Ausbildungs- und Studienwegen im Musikmanagement erhält man an Hochschulen und Universitäten mit entsprechenden Programmen, bei Berufsverbänden der Musik- und Eventbranche, auf Jobportalen sowie durch Praktika und Netzwerkveranstaltungen in der Musikindustrie.

Die staatlichen Hochschulen bieten Studienberatungen oder Tage der offenen Türen an. Weitere Infos erhält man auf den Webseiten der jeweiligen Hochschulen sowie durch deren Studienberatungen.

GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

betriebswirtschaftlich, wissenschaftlich

AUSBILDUNGSWEG:

Studium an Universität oder Hochschule mit Bachelor/Master

Es sind ein tabellarischer Lebenslauf, ein Motivationsschreiben sowie Nachweise praktischer Erfahrungen im Musikbusiness erforderlich.

Ausbildung zum EventmanagerIn mit Spezialisierung Musik

MUSIKFACHHÄNDLER:IN

Musikfachhändler:innen arbeiten in Unternehmen der Musikwirtschaft. Sie verkaufen und vermarkten musikspezifische Sortimente wie Musikinstrumente, Noten und Tonträger. In der Hauptsache sind sie im Verkauf tätig und bieten ihren Kunden fachliche Beratung und Service.

Musikfachhändler:innen informieren bei Bedarf über Urheber- und Verwertungsrechte sowie aktuelle Trends. Sie erledigen kaufmännische Aufgaben und wirken bei der Sortimentsgestaltung sowie bei Werbemaßnahmen mit. Dabei ist es wichtig, stets über neue Entwicklungen im Musikmarkt informiert zu sein, um Kunden bestmöglich beraten zu können. Zudem pflegen sie enge Kontakte zu Herstellern, Musikschulen und Veranstaltern, um ein breites Netzwerk in der Branche aufzubauen.

i INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Informationen zum Beruf des/der Musikfachhändler:in erhält man bei Berufsverbänden wie dem Bundesverband der Musikindustrie, der IHK sowie auf Jobportalen und durch Musikgeschäfte.

✿ GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

betriebswirtschaftlich, technisch

➡ AUSBILDUNGSWEG:

Ausbildung in Betrieb und Schule

In der Regel wird mindestens der qualifizierte Hauptschulabschluss verlangt, häufig jedoch der mittlere Schulabschluss oder die Hochschulreife.



DEIN BASS
macht dein Hobby zum Beruf



DEIN *SOUND*CHECK
führt zum Traumjob

TONMEISTER:IN

Tonmeister:innen sind hochqualifizierte Fachleute im Bereich der Audiotechnik, die in der Musikproduktion, im Rundfunk, bei Film- und Fernsehproduktionen sowie bei Konzerten tätig sind. Sie sind verantwortlich für die Aufnahme, die Bearbeitung, das Abmischen und die Nachbearbeitung von Audioaufnahmen. Sie arbeiten mit modernster Technik und Software, um sicherzustellen, dass Klangaufnahmen und -wiedergaben den höchsten Standards entsprechen. In Studios oder bei Live-Veranstaltungen überwachen sie den gesamten Audioprozess und arbeiten eng mit Künstler:innen, Regisseur:innen und anderen Technikteams zusammen, um das gewünschte Klangbild zu erzielen. Tonmeister:innen arbeiten meist selbstständig.

i INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Die Musikhochschulen mit Tonmeister:in-Studiengang bieten Studienberatung an. Weitere Infos sind auf den Webseiten der Hochschulen erhältlich.

***** GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

technisch, kreativ, musikalisch, präzise

➡ AUSBILDUNGSWEG:

Studium an Musikhochschule mit Bachelor/Master

Die Eignungsprüfung besteht aus einem theoretischen Teil (Gehörbildungsklausur, Tonmeister:innen-Test, Musiktheorie und Hörtest) sowie einem praktischen Teil (mündliche Gehörbildung und Musiklehre, Klavier- und Vom-Blatt-Spiel sowie ein Vortrag im instrumentalen Hauptfach oder Komposition).

AUDIOTECHNIKER:IN

Audiotechniker:innen sind für die technische Gestaltung und den Einsatz von Audioanlagen bei Veranstaltungen verantwortlich. Sie kümmern sich um die Installation, Konfiguration und Bedienung von Mikrofonen, Lautsprechern, Mischpulten und weiteren Geräten.

Bei Konzerten, Theateraufführungen, Filmproduktionen oder Radio-/TV-Übertragungen stellen sie sicher, dass der Klang optimal übertragen wird. Dies umfasst die Aufnahme und Nachbearbeitung von Ton, das Mischen von Audioquellen und die Durchführung von Klangchecks. Zudem arbeiten sie eng mit Künstler:innen, Regisseur:innen und Veranstaltungstechniker:innen zusammen, um ein bestmögliches Klangerlebnis zu gewährleisten.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Für eine Ausbildung in der Audiotechnik kann man sich bei IHK-Berufsberatungen, Fachschulen für Medientechnik oder Praktika informieren. Zudem bieten Hochschulen und Fachhochschulen Studiengänge in Medientechnik oder Audiodesign an.

GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

technisch, kreativ, präzise

AUSBILDUNGSWEG:

Ausbildung in Betrieb und Schule
(Mittlere Reife/Abitur)

Studium Audiodesign oder Ton- und Bildtechnik mit Bachelor/Master

VERANSTALTUNGSTECHNIKER:IN

Veranstaltungstechniker:innen sind verantwortlich für die technische Planung, Einrichtung und Durchführung von Veranstaltungen. Sie arbeiten mit Licht-, Ton-, Video- und Bühnentechnik und sorgen dafür, dass die technische Infrastruktur reibungslos funktioniert.

Dies umfasst unter anderem das Setup von Audioanlagen, die Steuerung von Lichtinstallationen und die Betreuung der Technik während Konzerten, Messen, Kongressen oder anderen Events. Dabei müssen sie flexibel auf unvorhergesehene technische Herausforderungen reagieren und kreative Lösungen finden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Für eine Ausbildung in der Veranstaltungstechnik kann man sich bei IHK-Berufsberatungen oder spezialisierten Berufsfachschulen informieren.

Auch Praktika und Messen bieten wertvolle Einblicke in die Branche.

GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

technisch, handwerklich, kreativ

AUSBILDUNGSWEG:

Ausbildung in Betrieb und Schule
(Mittlere Reife/Abitur)

INSTRUMENTENBAUER:IN

Instrumentenbauer:innen sind für die Herstellung, Reparatur und Restaurierung von Musikinstrumenten zuständig. Sie fertigen Instrumente nach technischen Zeichnungen, prüfen und stimmen die Klangqualität und beraten ihre Kunden. Dabei erfordert ihr Handwerk nicht nur technisches Können und Präzision, sondern auch ein tiefes Verständnis für Materialien und Klangcharakteristika. Mögliche Fachbereiche umfassen: Holzblasinstrumentenmacher:in, Metallblasinstrumentenmacher:in, Geigenbauer:in, Bogenmacher:in, Zupfinstrumentenmacher:in, Klavier- und Cembalobauer:in, Orgel- und Harmoniumbauer:in sowie Handzuginstrumentenbauer:in.



INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN:

Informationen zu Ausbildungen im Bereich Instrumentenbau bieten Handwerkskammern, Berufsfachschulen auf ihren Webseiten sowie in persönlichen Beratungen.



GEFORDERTE FÄHIGKEITEN:

technisch, handwerklich, künstlerisch



AUSBILDUNGSWEG:

Ausbildung in Betrieb und Schule

(Mittlere Reife/Abitur)



DEIN BLECH
klingt nach Erfolg



DEINE PLAYLIST

ES STECKT MEHR MUSIK DRIN ALS DU DENKST!

Musik ist überall – auch in Berufen, bei denen du es vielleicht nicht sofort vermutest! Viele Jobs haben einen musikalischen Kern, ohne dass eine Bühne oder ein Instrument im Mittelpunkt steht. Entdecke überraschende Karrierewege und finde den perfekten Beruf für dich. Hier findest du eine kleine Auswahl:

- ▶ **Grafikdesigner:innen** erstellen Albumcover, Konzertplakate oder Merchandise für Musiker:innen und Musikveranstaltungen.
- ▶ **Mediengestalter:innen** produzieren Musikvideos oder audiovisuelle Inhalte für Musikmarketing oder YouTube-Kanäle.
- ▶ **Schreiner:innen** arbeiten am Theater im Bühnenbau.
- ▶ **Schneider:innen** designen und nähen Kostüme und werden Kostümbildner:innen.

- ▶ **IT-Spezialist:innen** entwickeln Musiksoftware, Musik-Streaming-Apps oder Plattformen für Musiker:innen zur Verwaltung ihrer Karriere.
- ▶ **Buchhalter:innen und Steuerberater:innen** übernehmen das Finanzmanagement für Künstler:innen, Musiklabels oder Musikveranstaltungen, einschließlich Steuerberatung und Abwicklung von Lizenzgebühren.
- ▶ **Rechtsanwalt:innen** beraten und vertreten Künstler:innen oder Musikunternehmen in Bezug auf Urheberrecht, Verträge und Lizenzvereinbarungen.
- ▶ **Psycholog:innen** unterstützen Musiker:innen in mentalen oder emotionalen Krisen oder arbeiten in der Musiktherapie.
- ▶ **Lichttechniker:innen** gestalten die Lichtshow bei Konzerten oder Festivals, um eine bestimmte Atmosphäre zu schaffen.
- ▶ **Architekt:innen** entwerfen Musikstudios, Konzertsäle oder Veranstaltungsorte, um die Akustik und Atmosphäre zu optimieren.
- ▶ **Fotograf:innen** sind für die Fotografie von Musiker:innen für Promotion-Zwecke, Konzertfotos oder Albumcover zuständig.
- ▶ **Logistiker:innen** organisieren die Tournee- und Veranstaltungstechnik und kümmern sich um die Logistik für den Transport von Instrumenten und Equipment bei Musik-Events.
- ▶ **Marketing- und PR-Expert:innen** arbeiten in der Musikbranche, um Künstler:innen oder Musiklabels zu vertreten, Konzerte und Festivals zu bewerben oder Social-Media-Kampagnen zu leiten.

IMPRESSUM

Herausgegeben von:

Landesmusikverband
Baden-Württemberg e. V.
Eisenbahnstr. 59
73207 Plochingen
E-Mail: info@landesmusikverband-bw.de
Telefon: 07153 92816-51
Website: www.landemusikverband-bw.de

Redaktion:

Lena Iris Bürkle, Samira Golderer
Landesmusikverband
Baden-Württemberg e. V.

Gestaltung:

Katharina Kreps
www.kreps-grafik.de

Herausgegeben:

2026

Förderung durch:

 **Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft
Forschung und Kunst**



Die Webseite des Landesmusikverbands bietet weiterführende Informationen zu den vorgestellten Berufen mit Musik. Hier sind Links zu Musikhochschulen, Universitäten sowie spezialisierten Instituten zu finden, die verschiedene Studiengänge und Weiterbildungen anbieten. Darüber hinaus wird der Zugang zu berufsorientierenden Plattformen bereitgestellt, die einen Überblick über Karrieremöglichkeiten in der Musikbranche geben.

Sei kreativ und finde deinen Weg ins Musikbusiness!



in Kooperation mit:

